



KlimaBilanzKultur+

FILMHAUS KÖLN

2022



Filmhaus Köln

Film ist Kunst. Kino ist Kultur. Filmbildung ist kulturelle Bildung.

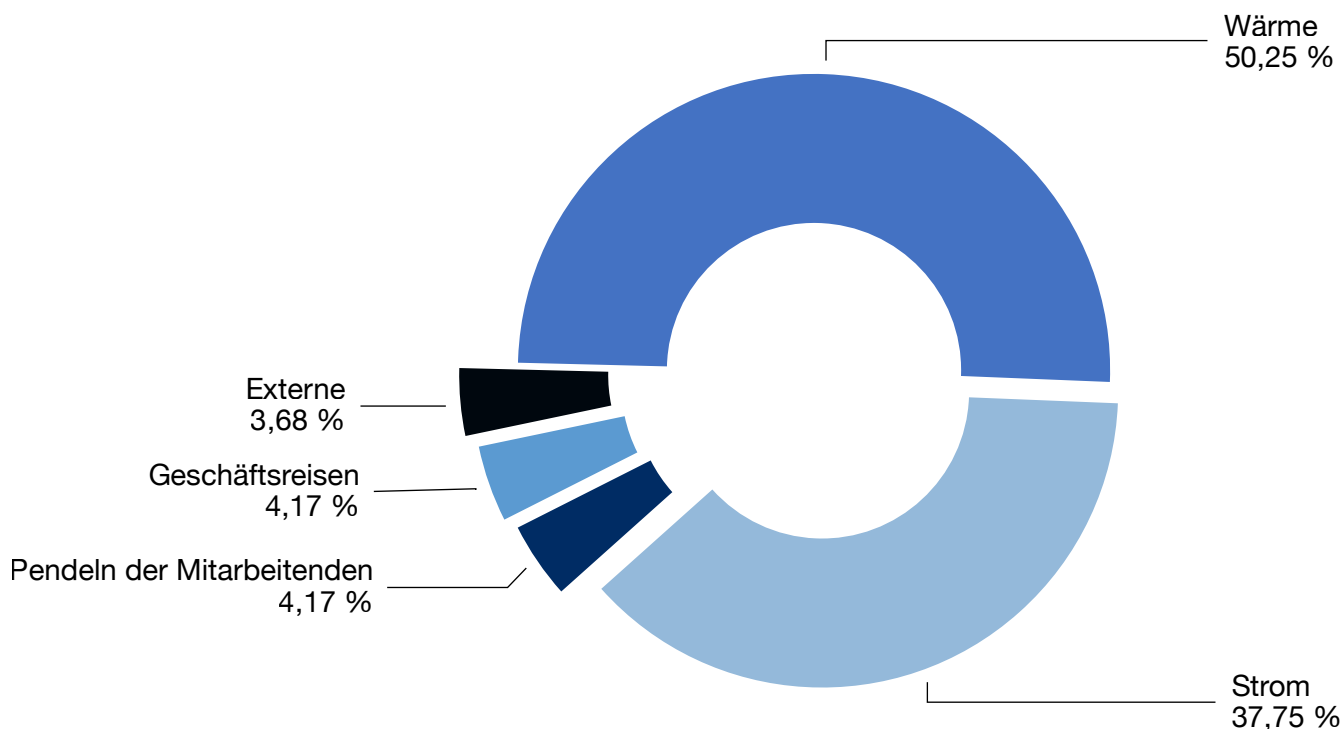
Das Filmhaus Köln ist Zentrum für die Filmkultur in Köln und NRW: Durch seine einzigartige Mischung aus Kino, Kultureller Bildung und Produktionsstätte, als Zentrum für viele Festivals und spartenübergreifender Kooperationspartner. Das Filmhaus Köln setzt inhaltlich und programmatisch Impulse, ist Knotenpunkt für Vernetzung und richtungsweisend als agiler Kulturort.

Das Filmhaus verfügt über eine Innenfläche von 1.161 m² und verzeichnete im Jahr 2022 ein Besuchendenaufkommen von 15.000 Gästen.

KBK

FILMHAUS KÖLN BILANZIERUNGSJAHR 2022

KBK



41,00 TONNEN CO₂e

Kennzahlen

2.731,0 kg CO₂e
pro Mitarbeitenden

35,3 kg CO₂e
pro m²

- kg CO₂e
pro Besucher:in

Die KlimaBilanzKultur des Filmhaus Köln ergibt für das Jahr 2022 einen CO₂-Fußabdruck von 41,00 Tonnen CO₂e.

Der Bereich der Wärme sowie der Bereich des Stroms stellen mit 50,25 % und 20,50 Tonnen CO₂e, sowie 37,75 % und 15,40 Tonnen CO₂e die größten Anteile des CO₂-Fußabdrucks dar.

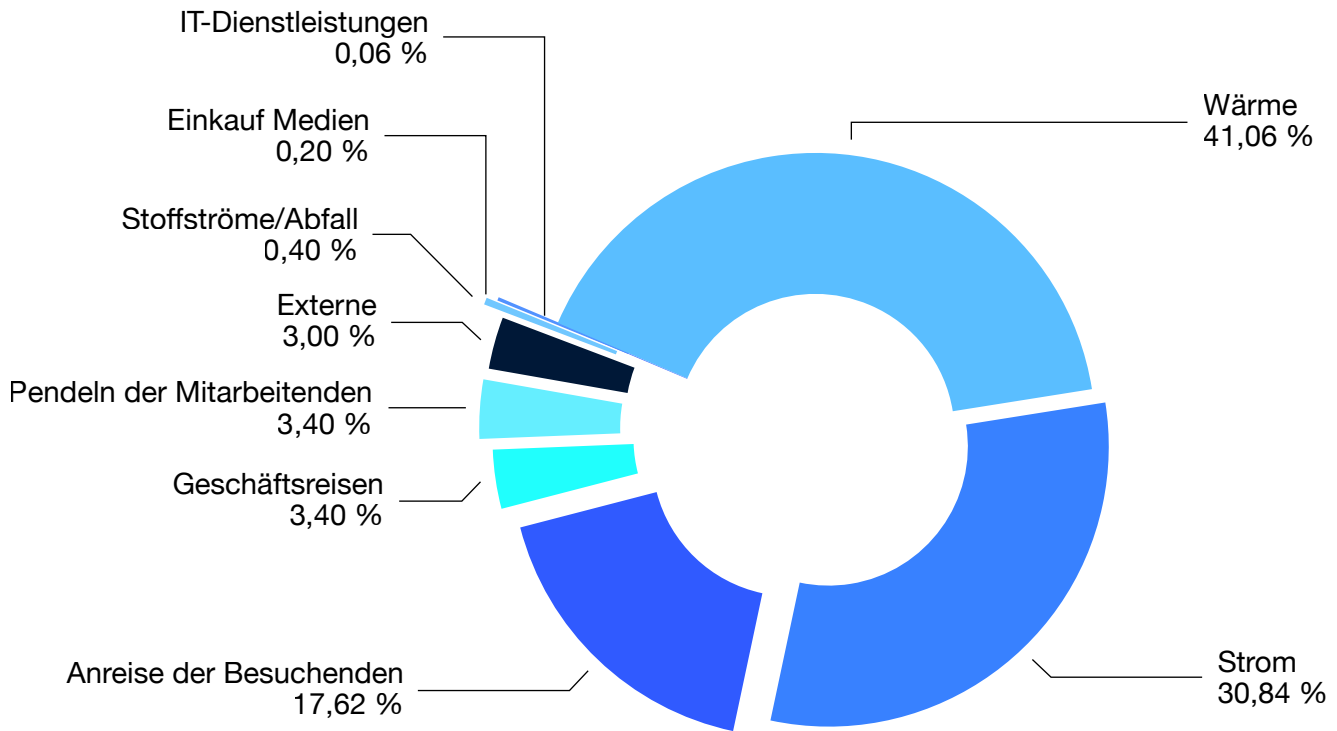
Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Pendeln der Mitarbeitenden, Geschäftsreisen und Externe an.

KBK & KBK+

FILMHAUS KÖLN

BILANZIERUNGSAHR 2022

KBK & KBK+



50,10 TONNEN CO₂e

Die KlimaBilanzKultur+ des Filmhaus Köln ergibt für das Jahr 2022 einen CO₂-Fußabdruck von 50,10 Tonnen CO₂e.

Der Bereich der Wärme sowie der Bereich des Stroms stellen mit 41,06 % und 20,50 Tonnen CO₂e, sowie 30,84 % und 15,40 Tonnen CO₂e die größten Anteile des CO₂-Fußabdrucks dar.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Anreise der Besuchenden, Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeitenden, Externe, Stoffströme/Abfall, Einkauf Medien, und IT-Dienstleistungen an.

Kennzahlen

3.338,8 kg CO₂e
pro Mitarbeitenden

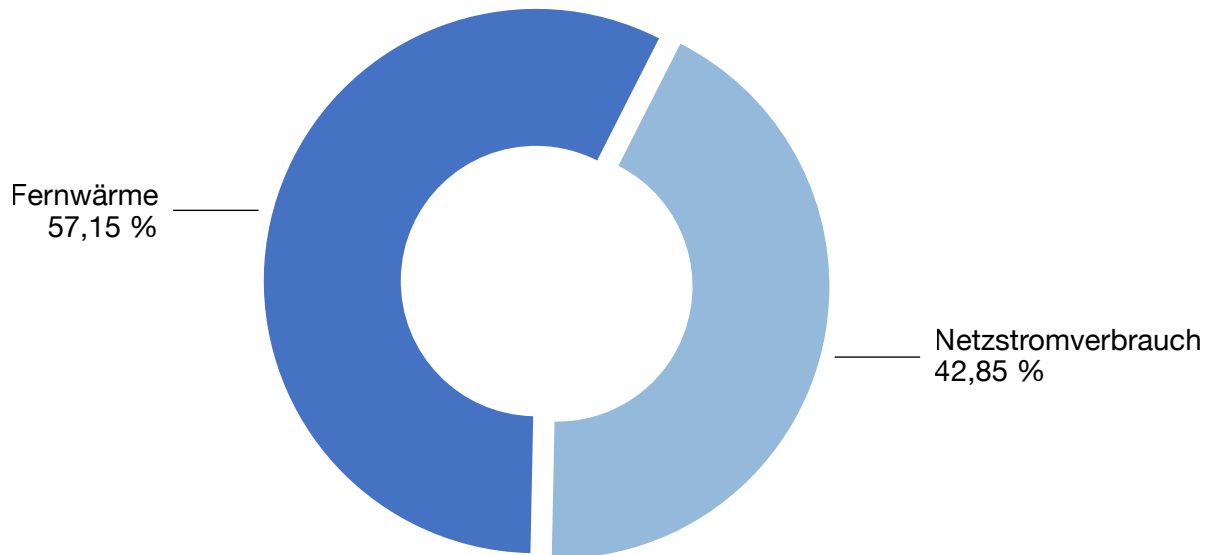
43,1 kg CO₂e
pro m²

3,3 kg CO₂e
pro Besucher:in

FOKUS KBK & KBK+ FILMHAUS KÖLN 2022

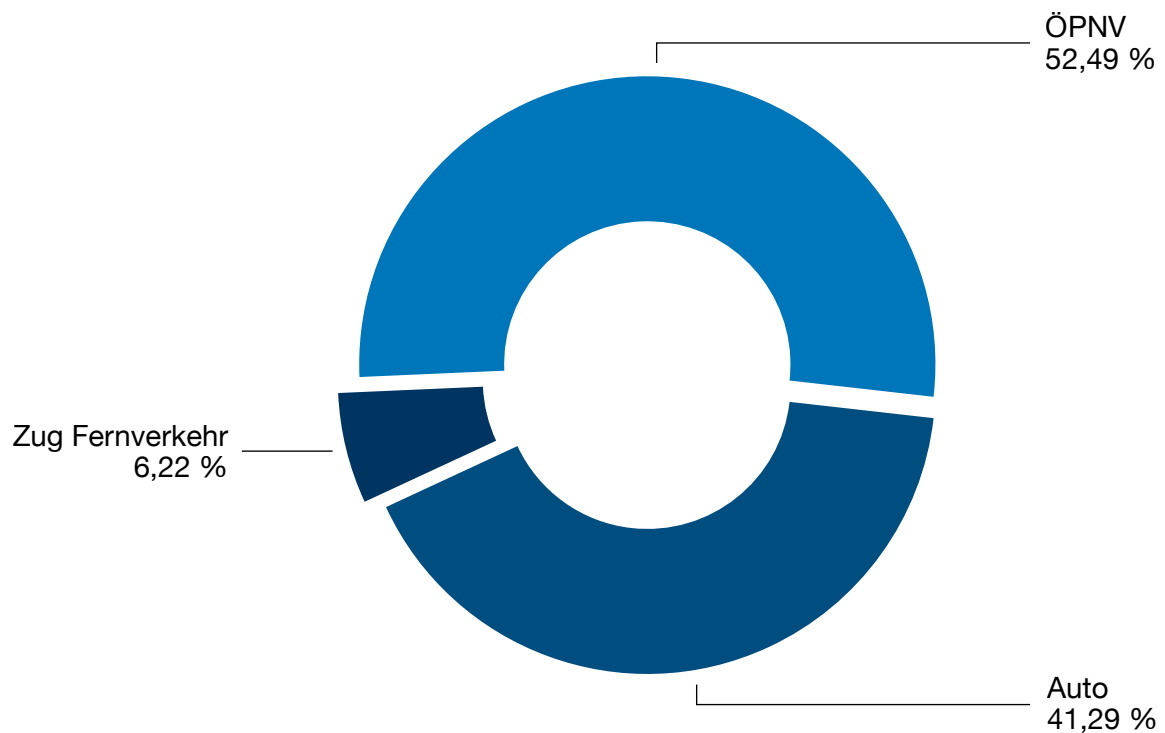
ENERGIE Gesamt

35,90 TONNEN CO₂e



ANREISE DER BESUCHENDEN

8,80 TONNEN CO₂e



BEREICH

ABSOLUTE EMISSIONEN (GERUNDET)

Gesamt KBK	41,00	Tonnen CO ₂ e
Gesamt KBK+	9,10	Tonnen CO ₂ e
Gesamt KBK & KBK+	50,10	Tonnen CO ₂ e

Wärme	20,50	Tonnen CO ₂ e
Strom	15,40	Tonnen CO ₂ e
Anreise der Besuchenden	8,80	Tonnen CO ₂ e
Pendeln der Mitarbeitenden	1,70	Tonnen CO ₂ e
Geschäftsreisen	1,70	Tonnen CO ₂ e
Externe	1,50	Tonnen CO ₂ e
Stoffströme/Abfall	0,20	Tonnen CO ₂ e
Einkauf Medien	0,10	Tonnen CO ₂ e
IT-Dienstleistungen	0,03	Tonnen CO ₂ e

SYSTEMGRENZEN & BEOBACHTUNGSRAHMEN

Bilanziert wurde das Filmhaus Köln im Betrachtungszeitraum 01.01.2022-31.12.2022 auf Basis des CO₂-Kulturstandards nach KBK und KBK+ in der Version v1.0.

KBK

Der Verbrauch an **Wärme** und **Strom** wurde anhand von Abrechnungen ermittelt. **Kühl- und Kältemittel** fiel nicht an.

Im **Fuhrpark** wurde im Betrachtungszeitraum ein Lastenrad verzeichnet. Weitere Verkehrsmittel fielen nicht an.

Bei den **Geschäftsreisen** wurden Annahmen für die durchschnittlichen Strecken innerhalb Kölns getroffen: zu Fuß 5km, Fahrrad 10km, PKW 30km. Die weiteren Geschäftsreisen wurden anhand von Reisekostenabrechnungen ermittelt.

Das **Pendeln der Mitarbeitenden** wurde anhand von Schätzungen mit einer Stichprobe von 100% erfasst.

Mobilität bei **Externen** wurde für den Betrachtungszeitraum nach Erfahrungen des Hauses geschätzt.

Es fielen keine **Warentransporte** im Betrachtungszeitraum an.

KBK+

Die **Anreise der Besuchenden** wurde nach Erfahrungen des Hauses geschätzt. Es wurden folgende Annahmen für die durchschnittlichen einfachen Strecken nach Verkehrsmittel getroffen: zu Fuß 2,5km, Fahrrad 5km, Auto 25km, Zug Fernverkehr 100km, ÖPNV gemittelt 7.5km.

Die **eingekauften Medien** wurden nach Erfahrungen des Hauses geschätzt.

IT-Dienstleistungen wurden anhand von Abrechnungen ermittelt.

Die **relevanten Stoffströme/Abfälle** wurden anhand von Abrechnungen ermittelt. Es wurde angenommen, dass die abgeholt Behälter der Abfälle stets zu 100% gefüllt waren. Mittels Umrechnungsfaktoren des Bayerischen Landesamts für Statistik wurden die Gewichte der Abfälle ermittelt.



KLIMABILANZ ERSTELLT

KBK & KBK+



DIE KLIMABILANZIERUNG WURDE IM RAHMEN DES PROJEKTS „KÖLN HOCH 3 - KULTUR WEITERBILDEN, BILANZIEREN, TRANSFORMIEREN “ ERSTELLT.

Das Projekt „Köln hoch 3 - Kultur weiterbilden, bilanzieren, transformieren“ ist eine Kooperation des Dezernats für Kunst und Kultur, der Koordinationsstelle Klimaschutz der Stadt Köln, dem Green Culture Collective, dem Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit und Thema1. Von September 2023 bis April 2024 wurden Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Kölner Kulturinstitutionen als “Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur” ausgebildet sowie dabei unterstützt erstmals Klimabilanzen für ihren Betrieb zu erstellen.

Am Prozess der Klimabilanzierung haben teilgenommen: Bootshaus Köln, Bühnen Köln, Comedia Theater, Filmhaus Köln, Historisches Archiv mit Rheinischem Bildarchiv, Kölner Philharmonie, Museum Schnütgen, Stadtbibliothek Haus Balchem sowie das Wallraf-Richartz-Museum.

Die Teilnehmer:innen wurden durch Expert:innen dabei unterstützt, das nötige Grundlagenwissen über Klimabilanzierung, die Datensammlung und die daraus folgenden Ableitungen von Maßnahmen zu erlangen. Das Konvoi-Verfahren ermöglichte einen engen fachlichen Austausch sowie eine Vernetzung der Akteur:innen untereinander. Durch die Einführung und Anwendung des KBK und KBK+ Standards wird den Kulturinstitutionen ermöglicht, in Zukunft eigenständig Klimabilanzen zu erstellen und ihr erlerntes Wissen anzuwenden.

ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel
Melinda Weidenmüller
Katharina Laura Kunz
Sophie Brune

(Geschäftsführung Thema1)
(Gesamtprojektleitung Köln hoch 3)
(Projektleitung Köln hoch 3 - Klimabilanzen)
(Projektmanagement Köln hoch 3 - Klimabilanzen)

ÜBER DEN CO₂-KULTURSTANDARD

KLIMABILANZKULTUR (KBK) UND KLIMABILANZKULTUR+ (KBK+):

Im Rahmen des 19. Kulturpolitischen Spitzengesprächs am 11. Oktober 2023 verabschiedeten die Kulturminister:innen sowie Kultursenatoren der Länder, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kommunalen Spitzenverbände einen gemeinsamen CO₂-Bilanzierungsstandard für Kultureinrichtungen (CO₂-Kulturstandard) samt zugehörigem Rechner (CO₂-Kulturrechner). Damit können Kultureinrichtungen aller Sparten bundesweit nach einheitlichen Vorgaben ihre CO₂-Emissionen erfassen, Einsparpotentiale identifizieren und nachhaltige Strategien entwickeln.

Der CO₂-Kulturstandard wurde von einer Gruppe von Expert:innen im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg entwickelt. Der Prozess wurde begleitet von Thema1 und KlimAktiv.

Der CO₂-Kulturstandard konkretisiert wesentliche Aspekte der CO₂-Bilanz spezifisch für Kultureinrichtungen, insbesondere in Bezug auf die Systemgrenzen und schafft dadurch einen unkomplizierten Einstieg in die Treibhausgasberechnung für Kulturinstitutionen.

